

Ressort: Politik

DIW-Präsident sieht Italien-Krise als Gefahr für Deutschland

Berlin, 29.05.2018, 05:00 Uhr

GDN - Der Präsident des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung, Marcel Fratzscher, sieht in der italienischen Staatskrise eine große Gefahr für Deutschlands Wirtschaft. "Italien ist so groß und bedeutsam, dass seine Krise zu Deutschlands Problem wird", sagte Fratzscher dem "Redaktionsnetzwerk Deutschland" (Dienstausgaben).

Italien könne auch Deutschland mit in den Sog einer tiefen Depression ziehen: "Dann wird es düster aussehen für Europa." Die Situation sei umso bedrohlicher, da der Europäischen Zentralbank die Hände gebunden seien: "Die EZB kann nicht sagen: Der politische Wille, aus dem Euro auszusteigen, ist vielleicht da – aber wir hindern die Regierung daran", so der Ökonom. Fratzscher sagte, wenn die EZB Italien nicht stabilisieren könne, "kann es letztlich niemand". Der DIW-Präsident pocht auf eine rasche Antwort der Bundesregierung auf die Vorschläge des französischen Präsidenten Emmanuel Macron. "Die Bundesregierung muss die italienischen Verhältnisse als Weckruf wahrnehmen. Was brauchen wir denn noch, um endlich aufzuwachen und auf die Reformvorschläge Macrons einzugehen?", sagte Fratzscher. Die Bundesregierung müsse sich endlich bewegen, "einen konkreten Plan auf den Tisch legen und sagen, was sie will". Dafür brauche es eine Abkehr von der bisherigen Position: "Wir müssen weg von unserem Dogma, das da heißt: Wir haben die Weisheit mit Löffeln gegessen und wissen alles besser."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-106821/diw-praesident-sieht-italien-krise-als-gefahr-fuer-deutschland.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com